

Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen und Messen

Technik für Umweltschutz

7. Internationale Messe und Kongress

Die Envitec '92 wird die bedeutendste internationale Fachmesse für Umweltschutz und somit das wichtigste Forum für alle am Umweltschutz Beteiligten. Dadurch bedingt ist die Envitec '92 der beste Weg zu neuen Märkten und Aufträgen. Davon profitieren die kompetenten Besucher der Envitec ebenso wie die Aussteller.

Konzept

Die Richtigkeit des Konzeptes wurde durch die Besucher der Envitec '89 eindeutig bestätigt. Die weltweit grösste Messe für Umweltschutztechnologien wurde von mehr als 42 000 Besuchern aus 59 Ländern frequentiert. Mehrheitlich urteilten die Besucher sehr positiv: 57% der Besucher gaben der Envitec '89 «gute bis sehr gute Noten».

Behandelt wurden auf der Envitec '89 Themen wie:

- Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung
- Abfallbeseitigung und Wertstoff-Rückgewinnung
- Mess-, Regel- und Analyseverfahren sowie Consulting und Engineering

Dargestellt wurden diese Themen auf insgesamt 736 Messeständen. Die Chancen für das Nachmessegeschäft wurden von den Ausstellern zu 85% mit «gut»/«sehr gut» bewertet.

Als international grösste Messe für Umwelttechnik beeinflusst die Envitec '92 weltweit die Industrie und die öffentliche Meinung.

Marktöffner

Auch im Hinblick auf die internationale Öffnung der Märkte wird sich auf der Envitec '92 der Trend zur weltweiten Kooperation, zum Wissens- und Technologietransfer über alle Grenzen hinweg verstärken.

Die Envitec '92 wird die international bedeutende Messe für den Umweltschutz im Zentrum des europäischen Marktes sein.

Sie ist gleichzeitig die grosse Chance, an einem der weltweit wichtigsten Wachstumsmärkte teilzuhaben.

Vielseitige Thematik

Die Envitec '92 wird neben dem Thema «Altlasten» aufgrund der besonderen Bedeutung auch durch das Thema «prophylaktischer» bzw. «integrierter Umweltschutz» geprägt sein.

Ein weiter zunehmendes Problembewusstsein und eine permanent wachsende Nachfrage nach vorbeugender Umweltschutztechnologie werden sowohl bei Besuchern als auch bei Ausstellern deutlich spürbar werden. Dieser Entwicklung entspricht die Envitec '92 mit ihren Kongressveranstaltungen, dem Infocenter und den Ausstellerseminaren.

Weitere Auskünfte erteilt die Messe Düsseldorf
Fax 0211 45 60 668

Texitech: eine neue Fachmesse für Industrie-Textilien

Vor kurzem durchgeführte amerikanische Untersuchungen ergaben, dass der Anteil der Industrie-Textilien an der Welt-Textilproduktion bis zum Jahre 2000 von 20 auf 40% steigen wird.

Für diesen zukunftsorientierten Markt veranstaltet das Comité des Expositions de Paris vom 16. bis 19. Juli in Lyon-Eurexpo eine neue Messe, die Texitech.

Lyon wurde als Veranstaltungsort für diese internationale High-Tech-Fachmesse der Industrie-Textilien (Fasern, Gewebe, Folien, Non-wovens und Verbundstoffe) gewählt, weil die Mehrzahl der französischen Hersteller von technischen Textilien dort ansässig ist.

An der Texitech werden sich auf 3600 m² Standfläche rund 200 Aussteller beteiligen, davon ca. 100 französische und 50 deutsche Firmen. Unter den Ausstellern finden sich führende Hersteller wie Ferrari, Brochier, Porcher, Rhône-Poulenc Fibre, Dupont de Nemours, Bayer, Hoechst, I.C.I.

Ausgestellt werden Rohstoffe und Erzeugnisse der Erstverarbeitung, Produkte für die Weiterverarbeitung in Industrie und Technik, Fertigprodukte, Maschinen und Werkzeug.

Neben den technischen Textilien werden auf der Messe verwandte Erzeugnisse angeboten: neue Produkte der chemischen Industrie, neue Produkte aus Papier, Kupfer, Glas... mit vergleichbaren Eigenschaften und für vergleichbare oder ergänzende Anwendungen.

Als Besucher werden erwartet: Anwender und Verarbeiter von technischen Textilien, Einkäufer, Ingenieure und Techniker, Wissenschaftler und Forscher, Planer und Bauunternehmer.

In Verbindung mit der Messe und in Zusammenarbeit mit der Claude-Bernard-Universität von Lyon, der State University of New York (Fashion Institute of Technology) und dem französischen Textilinstitut wird vom 16. bis 18. Juli das Fitat*-Symposium veranstaltet zum Thema: «Ein Gebäude ganz aus Textilien».

Nach Absprache mit der Messe Frankfurt wird Texitech alle zwei Jahre stattfinden und mit der Techtexil alternieren.

*Fitat = Forum International des Techniques Appliquées du Textile (Internationales Forum der angewandten Textiltechnik)

IMB – Internationale Messe für Bekleidungs- maschinen Köln, 4. bis 8. Juni 1991

Vom 4. bis 8. Juni 1991 wird Köln wieder zum Treffpunkt der internationalen Bekleidungsmaschinenhersteller und ihrer Abnehmer aus allen Bereichen der Bekleidungsindustrie. Schon jetzt bereiten sich Unternehmen in aller Welt auf die IMB – Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen – vor, denn die Veranstaltung ist unbestritten der wichtigste Termin für die Vorstellung von Innovationen und Weiterentwicklungen.

Die vorangegangene IMB 1988 wurde von über 43 000 Fachleuten aus 95 Ländern besucht. Die KölnMesse rechnet aufgrund der bisher vorliegenden Anmeldungen und Vormerkungen mit einer beachtlichen Steigerung der Anbieterzahl.

Die kommende IMB wird eine Brutto-Ausstellungsfläche von rund 110 000 m² belegen, 25 000 m² mehr als 1988. Eine klare Gliederung nach Warengruppen sorgt dafür, dass die Messe trotz ihrer Grösse übersichtlich bleibt.

In Halle 12.1 ist der EDV-Sektor zu finden, in Halle 10.1 und 10.2 sind die Bereiche Zuschnitt, Lager und Transport zusammengefasst. Automaten, Maschinen und Geräte für die Näherei belegen Halle 14.1 und 14.2, die Bereiche Dampf und Bügeln die Halle 13.1 und 13.2.

Anmeldeschluss für die IMB 1991 ist der 1. Oktober 1990.

Japan Yarn '90

2. Internationale Messe in Tokio vom 18. bis 20. September 1990

Japan entwickelt sich zu einem der weltweit bedeutenden Importländer im Garngeschäft. Steigerungsraten bis zu 40% verzeichnet z.B. Grossbritannien; Spitzenlieferant bleibt die Garnindustrie Italiens (7 Milliarden 715 Millionen Yen) gefolgt von den USA (6 Milliarden 206 Millionen Yen).

Das Garngeschäft liegt in Japan nicht so sehr in der Masse, denn Billiganbieter haben es schwer auf Nippons Märkten. Hochwertige Ware zählt vor allem; besser noch, wenn der Naturgarnanteil sehr hoch liegt oder wenn die feinen Zutaten fantasievoll zusammengefügt sind.

Die 2. Japan Yarn '90 bietet vom 18. bis 20. September 1990 in Tokio ein Präsentationsforum für internationale Garn-Exporteure. Nach dem Erfolg der 1. Japan Yarn 1989 rechnen die Veranstalter mit einem 25prozentigen Anwachsen der Ausstellerzahlen.

Den verbindlichen Handschlag gibt es auf japanischer Seite nur nach gründlicher Prüfung des Geschäftspartners: Unterschiede in der Mentalität und die grossen Entfernungen erfordern eine weitreichende und erfahrene Vermittlungstätigkeit, die bei der Japan Yarn '90 gewährleistet ist.

Etwa 3500 Besucher werden zur 2. Japan Yarn '90 erwartet. Mehr als die Hälfte davon sind Vertreter grosser Handelshäuser (Shosha) und «Apparel companies», die als Textilunternehmen vom Garneinkauf bis zur Konfektion in Japan einen starken Einfluss auf die Distribution ausüben.

Aber auch als Trend-Setter hat sich die jährliche Garnausstellung in Tokio bereits einen Namen gemacht. Das Design-Center mit europäischen Trendpräsentationen wird von drei führenden Designern geleitet: Ornella Bignami (Italien), Inge Cordsen (England), Dominique Tabary (Frankreich).

Weitere Informationen bei:

Mesago

Postfach 10 32 61, 7000 Stuttgart 10

Fax 0711/618079

Umkämpfter Messemarkt im Industriesektor

Das internationale Messegeschäft wird immer härter. Nachdem sich die Messe-Gesellschaft Frankfurt mit ihrer Textextil durchsetzte, versuchen verschiedene andere Messeplätze nachzuziehen.

Die französische Textilindustrie, welche sehr eng mit Frankfurt zusammenarbeitet, wird nun alternierend mit der Textextil einen ähnlichen Anlass durchführen (siehe Meldung in dieser Nummer).

Eurocomposites 90, Stuttgart

Ein Sektor von Industrietextilien sind die sogenannten Composites oder Faserverbund-Werkstoffe.

Zu diesem Thema geht vom 26. bis 29. September 1990 in Stuttgart die 4. europäische Konferenz für Faserverbund-Werkstoffe über die Bühne. Referenten aus 20 Ländern werden in rund 80 Vorträgen über Neuheiten aus Forschung, Entwicklung und Anwendung von Faserverbund-Werkstoffen als Konstruktionswerkstoff berichten. Parallel dazu findet eine Messe statt.

Gedrängtes Programm

Fachleute aus dem Bereich Industrietextilien haben es dieses Jahr nicht leicht. Im April die Index in Genf, im Mai das Techtexil-Symposium und im September die Chemiefasertagung und anschliessend die Eurocomposites in Stuttgart.

29. Internationale Chemiefasertagung in Dornbirn, Österreich, vom 19.-21. September 1990 «Qualität und Sicherheit»

Erfahrene Fachleute aus 15 Nationen werden in 70 praxisbezogenen Vorträgen und zwei Podiumsdiskussionen aktuelle Fragen der Prozess- und Produktqualität von Fasern und Textilien behandeln. Gerade die Schnittstelle zwischen Chemiefaser- und Textilindustrie erfordert ein firmenübergreifendes Qualitätsmanagement, das sich sowohl an Konsumentenwünschen wie auch an Produktionserfordernissen orientiert. Die normgerechte Qualitätssicherung wird daher ein wichtiges Thema sein.

Die grössten Fortschritte in der wirtschaftlichen Umsetzung dieses erweiterten Qualitätsdenkens werden bei Polyester verzeichnet. Eine Fülle neuer fasertechnischer und textiler Technologien fördert das qualitative, aber auch quantitative Wachstum dieser Fasergattung. Ausserdem wird über neue Fasertypen für neue Einsatzgebiete berichtet.

Den höchsten Stellenwert nimmt die Qualität sicher bei den immer zahlreicher werdenden Textilien ein, die dem Körperschutz und der persönlichen Sicherheit dienen. In den Vorträgen werden alle wesentlichen Gesundheitsrisiken in Arbeit, Sport und Freizeit angesprochen. Die sehr differenzierten Qualitätsanforderungen der Bekleidungsindustrie in diesem Einsatzbereich werden speziell herausgehoben.

Anmeldungen an das Österreichische Chemiefaser-Institut, Plösslgasse 8, A-1041 Wien, Telefon 0222 / 505 46 26, Telefax 0222 / 505 46 26 31.

Welt-Jahreskonferenz des Textile Institute

Dundee, Schottland, beherbergt die diesjährige Welt-Konferenz des Textile Institute vom 19. bis 22. November 1990.

Der Anlass des Textile Institute ist weltweit die grösste Textilkonferenz mit über 600 Teilnehmern aus mehr als 30 Ländern. Dundee folgt Como, Italien; Sidney, Australien, und Nottingham, England, als Austragungsort.

Die Wahl von Dundee bezeichnet das Wiedererwachen von Tayside als grosses Textilzentrum, verursacht durch die Zusammenarbeit zwischen privatem und öffentlichem Sektor.

Themen sind die Möglichkeiten, welche sich durch die Revolution in Technologie und Kaufverhalten eröffnen, sowie die aufsehenerregenden Veränderungen in Ost- und Westeuropa und die entstehenden Beziehungen zwischen der nördlichen und südlichen Hemisphäre.

Bitte notieren Sie sich dieses Datum. Die SVT wird in Zusammenarbeit mit der Schweizer Sektion des Textile Institute sowie Danzas eine Reise anbieten. Weitere Details sowie das genaue Programm veröffentlichen wir sobald als möglich.